

Wochenlied: Wer nur den lieben Gott lässt walten, Georg Neumark 1641, RG 681

1. Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten
den wird er wun - der - bar er - hal - ten
und hof - fet auf ihn al - le - zeit,
in al - ler Not und Trau - rig - keit.
Wer Gott dem Al - ler - höch - sten traut,
der hat auf kei - nen Sand ge - baut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen/ was hilft uns unser Weh und Ach?/ Was hilft es, dass wir alle Morgen/ beseufzen unser Ungemach? Wir machen unser Kreuz und Leid/ nur grösser durch die Traurigkeit.

3. Man halte nur ein wenig stille/ und sei doch in sich selbst vergnügt,/ wie unsres Gottes Gnadenwille,/ wie sein Allwissenheit es fügt./ Gott, der uns sich hat auserwählt,/ der weiss auch sehr wohl, was uns fehlt.

7. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,/ verricht das Deine nur getreu/ und trau des Himmels reichen Segen,/ so wird er bei dir werden neu./ Denn welcher seine Zuversicht/ auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

